Steinbruch Anschott in Burgaltendorf

Anschott’scher Steinbruch

Schlagwörter: Steinbruch
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Dieser Steinbruch wurde im 19. Jahrhundert vom Bauern Anschott angelegt, dessen Anwesen sich in der Nähe, an der Kirchstrasse, befand und noch heute existiert. Er wurde der „Anschott’sche Steinbruch“ genannt. Für den privaten Hausbau der Dorfbewohner aber auch für den Bau der Herz-Jesu-Kirche wurde hier der Ruhrsandstein gegen ein geringes Entgelt gebrochen. Unter anderen wurde das daneben liegende Haus der Familie Kern, in der Strasse Lauraberg 50, im Jahr 1887 aus diesen Steinen erbaut.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2010)

Literatur

Heimat- und Burgverein Essen-Burgaltendorf e.V. (Hrsg.) (1994): Burgaltendorf - 100 Jahre in Bildern, Band 2: 1894-1994. S. 130, 131, Essen.

Steinbruch Anschott in Burgaltendorf

Schlagwörter: Steinbruch
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1800 bis 1899
Koordinate WGS84: 51° 24 28,55 N: 7° 06 18,43 O / 51,40793°N: 7,10512°O
Koordinate UTM: 32.368.211,54 m: 5.696.893,48 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.576.936,50 m: 5.697.609,34 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Steinbruch Anschott in Burgaltendorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-KL-20100118-0006 (Abgerufen: 6. November 2026)

Copyright © **LVR**